Aktionstage „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten"

21. September
bis 2. Oktober 2015

VCD Verkehrsclub Deutschland

Deutsches Kinderhilfswerk

Die Aktionstage „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“

21. September bis 2. Oktober 2015

Der 22. September ist der „Zu Fuß zur Schule“-Tag in Deutschland, welcher vom Aktionsbündnis „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ getragen wird.

An diesem Tag werden Kinder aufgefordert sich zu bewegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule oder die Kita zu kommen.

Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sollen ihr Auto an diesem Tag stehen lassen und mitmachen.

An den Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ könnt ihr mit eurer Klasse oder eurer Kitagruppe tolle Aktionen durchführen!

Mitmachen ist ganz einfach:

Auf unserem Plakat findet ihr jede Menge Mitmach-Vorschläge. Führt eine oder mehrere Aktionen durch und berichtet uns davon.

Eure Ergebnisse könnt ihr selbst auf der Internetseite **www.zu-fuss-zur-schule.de** eingeben.

Unter allen eingereichten Projekten verlosen wir wieder zehnmal 100 Euro für eure Klassenkasse. Außerdem habt ihr die Chance, dass eure tolle Idee im Aktionsposter 2016 vorgestellt wird.

Auf der Internetseite könnt ihr euch auch ansehen, was die anderen Klassen oder Kitagruppen an den Aktionstagen gemacht haben, denn dort werden alle Projekte präsentiert.

Hier findet ihr auch noch weitere Beispiele, Tipps und jede Menge Materialien.

Wer hat etwas davon, wenn ihr zu Fuß zur Schule kommt?

Ihr – die Schülerinnen und Schüler

Regelmäßige Bewegung stärkt eure Abwehrkräfte, beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor und macht außerdem viel Spaß. Ihr könnt auf dem Schulweg gemeinsam mit euren Mitschülerinnen und Mitschülern einiges erleben, besprechen, lachen. Außerdem nehmt ihr eure Umgebung bewusster wahr und lernt, euch selbständig im Verkehr zu bewegen. Das ist wichtig, denn eure Eltern können euch nicht immer auf allen Wegen begleiten.

Eure Lehrerinnen, Lehrer und eure Eltern

Kinder, die sich viel bewegen, können sich auch besser konzentrieren. Dadurch macht das Lernen viel mehr Spaß.

Zeitdruck, Hektik, Stau: Für viele Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, gehört dies zum Alltag. Wenn ihr den Weg zur Schule selbständig zurücklegt, fällt dieser Stress für euch und eure Eltern weg. Durch weniger Verkehr vor der Schule erhöht sich auch die Sicherheit für euch im Straßenverkehr.

Ich laufe gern

Deshalb gehe ich gerne zu Fuß zur Schule:

- **Bewegung tut gut!**
- **Ich werde munter!**
- **Ich bin selbständig unterwegs!**
- **Ich lerne meine Umgebung besser kennen!**
- **Ich übe, mich im Verkehr zurecht zu finden!**
- **Ich treffe Freunde!**
- **Der Schulweg ist ein Erlebnisweg!**
- **Es ist gut für die Umwelt!**

Wer mit dem Auto oder Motorrad unterwegs ist, schadet jedes Mal der Umwelt. Die Motoren stoßen ein Umweltgift aus, das Kohlendioxid heißt und mit „CO_2“ abgekürzt wird. CO_2 ist mitverantwortlich dafür, dass sich unser Klima ändert und dass seltene Tierarten und Pflanzen für immer aussterben. Wer zu Fuß geht oder Fahrrad fährt, erzeugt dabei kein CO_2 und schont damit die Umwelt.

Inklusion auf dem Schulweg

Goethe-Schule in Potsdam

In der Goethe-Schule in Potsdam wird Inklusion groß geschrieben. So haben Kinder mit und ohne Behinderung bei den letzten Aktionstagen Schulwegtagebücher geführt, in denen sie festgehalten haben, wie sie die Strecke zur Schule erleben, welche Ängste sie haben und wie sie damit umgehen können. Letzteres wurde vor allem beim Aktionstag „Der gemeinsame Schulweg“ in Angriff genommen.

Seite 2

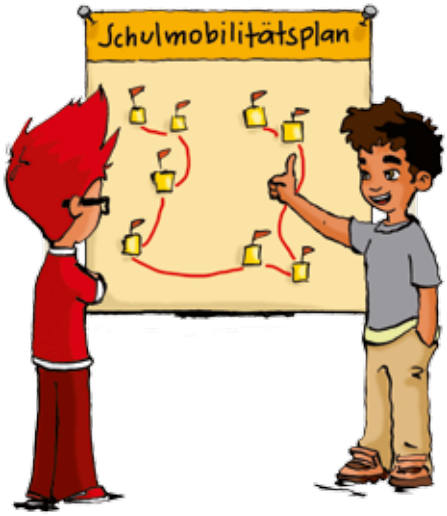
IDEE Schulwegtest

Auf der Website www.zu-fuss-zur-schule.de haben wir für euch einen Schulwegtest vorbereitet, der Hinweise über Gefahren und Spielmöglichkeiten gibt. Wenn alle in eurer Klasse mitmachen, könnt ihr auf einem großen Stadtplan alle Gefahrenpunkte markieren. Fragt doch mal bei eurer Schulleitung oder im Rathaus nach – die interessieren sich bestimmt für so eine Untersuchung aus Sicht der Experten für dieses Thema – und die seid schließlich ihr!

AKTION Schulmobilitätsplan

Graf-Gottfried-Schule in Arnsberg-Neheim

Manche Schulen haben aus den Zu-Fuß-zur-Schule-Aktionstagen im Laufe der Jahre eine feste Tradition gemacht. So zum Beispiel die Graf-Gottfried-Schule in Arnsberg-Neheim, die bereits zum fünften Mal mit mehreren Aktionen teilgenommen hat. Dafür wurde zunächst der Schulmobilitätsplan der letzten Jahre aktualisiert, um die Reichweite und die Schulwege aller Kinder unter die Lupe zu nehmen. Ausgestattet mit den Ergebnissen konnten sinnvolle Treffpunkte zum gemeinsamen Zu-Fuß-Gehen gefunden werden.



AKTION Die große Stadterkundung

Grundschule Sande

Die Grundschule Sande hat es sich 2014 zum Ziel gemacht, nicht nur den Schulweg laufend zu bewältigen, sondern gleich den ganzen Ort zu erobern. Nach dem Motto „Wir erobern Sande“ konnten die Kinder Klebepunkte sammeln, die sie auf einer Karte anbrachten und damit den Ort einrahmten. Außerdem fanden viele Ausflüge statt, mit denen der gesamte Bezirk erkundet wurde.

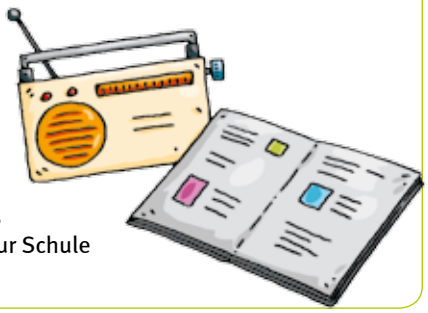
Bewegung macht fit

Sich bewegen, draußen herumtollen, rennen, skaten, Fahrrad fahren, spielen – all das machen Kinder heute weniger als eine Stunde am Tag. Aber sie sitzen 9 Stunden! Unglaublich, oder?

AKTION Schulranzen-TÜV und Frühstücksrap

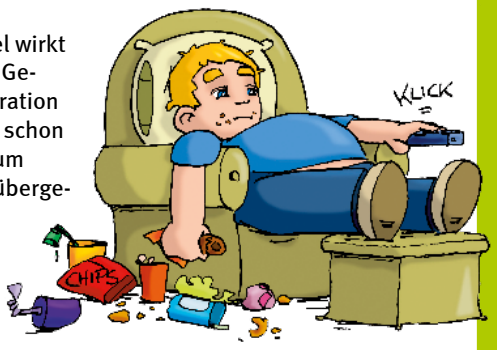
Grundschule Embsen

Die Klasse 1a der Grundschule Embsen hat sich nicht mit einer Stempelaktion zufrieden gegeben. In der Projektwoche sollte mehr für Fitness und Gesundheit der Kinder getan werden. Daher gab es neben dem Schulranzen-TÜV, Gutscheinen für regelmäßiges Zur-Schule-Laufen und ausgiebigen Bewegungsspielen jeden Tag den musikalischen Start in den Tag mit dem Frühstücksrap. Hierfür wurde ein Ausschnitt aus dem Song-Text „Zu Fuß zur Schule gehen“ ausgewählt!



Warum bewegen sich Kinder zu wenig? Einen großen Anteil an dieser Entwicklung hat der Verkehr: Es gibt immer mehr Autos, Straßen, Parkplätze – aber immer weniger Orte, an denen Kinder spielen können. Stellt euch vor: Auf ein neugeborenes Baby kommen vier Neuanmeldungen von Autos! Aber auch Computer, Fernseher und eine Menge Spielzeug halten viele Kinder vom Spielen im Freien ab.

Der Bewegungsmangel wirkt sich schlecht auf eure Gesundheit und Konzentration aus. Wie ihr bestimmt schon gehört habt, gibt es zum Beispiel immer mehr übergewichtige Kinder.



Bewegung ist nicht schwer! Mit Bewegung ist nämlich nicht nur Sport in der Schule oder im Verein gemeint, bewegen kann man sich fast überall: wenn ihr Ball oder Fangen spielt, Seil springt, auf Bäume klettert oder Räuber und Gendarm spielt. Ebenso bewegt ihr euch, wenn ihr zu Fuß zur Schule lauft oder mit dem Rad Freunde besucht. Also los, auf geht's!

AKTION Fußabdrücke mit Warnungen für Autofahrer/innen

GGS Röttgen

In Röttgen mussten Autofahrer/innen während der Projekttage schon einmal damit rechnen, eine Warnung zu bekommen. Und zwar in Form eines Fußes. Die Erst- und Zweitklässler/innen der Grundschule beschrifteten nämlich selbstgebastelte Fußabdrücke aus buntem Papier mit Aufrufen zu mehr Achtsamkeit: „Achtung Kinder!“, „Fahr vorsichtig!“ hieß es da etwa. Und daran halten sich die Erwachsenen auch gerne, wenn sie so charmant erinnert werden.

Seite 3

Dein Stadtviertel – dein Zuhause

Kennt ihr das auch? Euer Sportverein oder die Musikschule sind weit weg von eurer Wohnung, und eure Eltern müssen euch mit dem Auto hin fahren? Ihr trefft kaum noch Kinder, wenn ihr vor die Tür geht und müsst euch immer schon in der Schule oder am Telefon für den Nachmittag verabreden?

Dabei ist es doch spannend, das eigene Umfeld der Wohnung nach und nach alleine oder mit Freundinnen und Freunden zu erkunden! Ihr könnt neue Dinge entdecken, selbst Entscheidungen treffen und lernen, wie ihr euch sicher im Verkehr bewegt.

Übrigens: Straßen sind nicht immer nur für die Autos da und Gehwege nicht nur für Fußgänger/innen. Auf Gehwegen dürfen Kinder bis zum zehnten Lebensjahr mit dem Fahrrad fahren, und in Spielstraßen kann man Ball spielen, Stelzen laufen oder Hüpfspiele machen.

AKTION Sportspiele und Verkehrssicherheit

Bergesheimer Schule

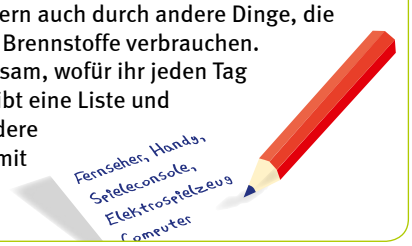
Eigentlich nehmen wir unseren Projekttitel nicht so genau. Zum Beispiel wenn Kinder nicht zur Schule laufen, sondern andere Fortbewegungsmittel nutzen, die trotzdem dafür sorgen, dass das Auto stehen gelassen wird. Wie beispielsweise in der Bergesheimer Schule, in der die Kinder leihweise mit Rollern, Kickboards, Skate- und Waveboards ausgestattet wurden, um den Weg zur Schule abwechslungsreich und sportlich zu gestalten.

Die Umwelt freut sich

Fahrten mit dem Auto belasten unsere Umwelt. Fast ein Viertel des giftigen CO_2-Ausstoßes kommt von Autos, Lastwagen und Motorrädern. Durch den CO_2-Ausstoß entsteht der sogenannte Treibhauseffekt, durch den es auf der Erde immer wärmer wird. Jeder Weg, der zu Fuß gegangen oder mit dem Fahrrad gefahren wird, verringert den Verkehr und die Umweltverschmutzung. Ihr könnt helfen die Umwelt zu schonen, indem ihr zu Fuß zur Schule geht.

IDEE Schwarze Liste Energie

CO_2 entsteht nicht nur durch die Abgase im Verkehr, sondern auch durch andere Dinge, die Energie oder Brennstoffe verbrauchen. Überlegt gemeinsam, wofür ihr jeden Tag Energie verbraucht. Schreibt eine Liste und besprecht, wie ihr und andere Energie einsparen und damit die Umwelt schonen könnt.



AKTION Die ganze Stadt zu Fuß

Grundschule in Ingelheim

Die meisten Laufbusse treffen sich irgendwo im Ort und laufen von dort gemeinsam zur Schule. Aber den Kindern in Ingelheim hat das nicht gereicht. Stattdessen lief der Laufbus hier durch die ganze Stadt. Von Tür zu Tür liefen die Kinder und holten ihre Klassenkamerad/innen von Zuhause ab. Dabei wurden sie natürlich mehr und mehr, bis schließlich die ganze Klasse gemeinsam an der Schule ankam. Das macht nicht nur Spaß, sondern verhindert nebenbei auch noch, dass jemand zu spät kommt.

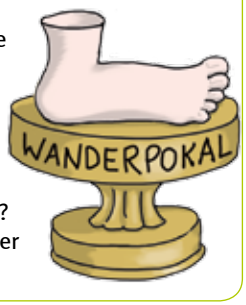
IDEE Aktion Schulweggestaltung

Damit der Schulweg Spaß macht und es was zu sehen gibt, kann er so gestaltet werden, dass ihr dort spielen könnt. Bemalte Steine, Balancierbalken und aufgemalte Spiele auf dem Gehweg. Interessante Beispiele von verschiedenen Schulen findet ihr in dem Zusatzmaterial auf der Webseite www.zu-fuss-zur-schule.de unter Tipps & Ideen.

AKTION Wanderpokal

Grundschule in Winnenden

Zur Schultradition seit Gründungstagen gehört in Winnenden die Verleihung eines Wanderpokals an die jeweils lauffreudigste Klasse. Nicht nur das, darüber hinaus wird das Klassenfoto im Schaukasten der Schule ausgestellt. Die Laufquotienten der Klassen werden vor jedem Ferienblock neu ausgerechnet und die Preise entsprechend verteilt. Das Ergebnis? Der Durchschnitt an der Schule hat sich über 30% verbessert. Herzlichen Glückwunsch!



IDEE Kindermeilen-Kampagne

Auch in diesem Jahr werden Kindermeilen gesammelt. Für jeden Weg, den ihr zu Fuß zurücklegt, könnt ihr euch eine „grüne Meile“ gutschreiben. Die grünen Meilen aller Kinder der ganzen Welt werden zentral gesammelt und sollen den Teilnehmenden der nächsten UN-Klimakonferenz übergeben werden. Meilen-Sammelbögen und weitere Infos hierzu findet ihr unter www.kinder-meilen.de.

Seite 4

Für Eltern zählt vor allem Sicherheit

Viele Eltern haben Angst, dass euch auf dem Weg zur Schule etwas passieren könnte und bringen euch deshalb mit dem Auto hin. Dadurch entsteht vor den Schulen morgens und mittags bzw. nachmittags viel Verkehr.
Vielleicht könnt ihr eure Eltern überzeugen, dass ihr zu Fuß gehen oder mit dem Rad zur Schule fahren dürft. Dabei hilft es oft schon, wenn ihr die Wege vorher gemeinsam übt und eure Eltern z.B. wissen, dass ihr zu zweit unterwegs seid.

AKTION Laufbus auch im Regen

Amorbacher Grunschule

Die Idee eines Laufbusses ist eine sehr beliebte bei den Zu-Fuß-zur-Schule-Projekttagen und wir freuen uns darüber, mit welchem Eifer manche Schulen diese ausführen. Die Kinder der Amorbacher Grundschule beispielsweise lassen sich nicht von ein bisschen Wind und Wetter die Aktion vermiesen. Sie trotzten die gesamte Woche allen noch so widrigen Witterungen.
Deswegen ist klar, der Laufbus lässt niemanden im Regen stehen!

AKTION Eltern und Politik machen den Weg sicherer

Grundschule Bassen

Vieles können Kinder alleine erreichen, aber manchmal braucht man eben Hilfe. Und diese gab es an der Grundschule Bassen in ganz außerordentlicher Art und Weise. Dort haben sich die Eltern zu einer Initiative zusammengetan und gemeinsam mit Vertreter/innen der Politik die Sicherheit auf den Straßen verbessert. Verkehrsadern wurden überprüft, unsichere Stellen ausgebessert und gemeinsam daran gearbeitet, dass Kinder sicherer zur Schule gelangen.

Die Aktionstage „Zu Fuß zur Schule und n den Kindergarten“

Vergesst nicht, eure durchgeführten Aktionen auf unserer Internetseite **www.zu-fuss-zur-schule.de** darzustellen.
Schreibt einfach einen kurzen Text über das, was ihr gemacht habt und stellt ihn auf unsere Internetseite!

Mitmachen lohnt sich!

Unter allen eingereichten Projekten verlosen wir zehnmal 100 Euro für eure Klassenkasse. Die besten Ideen haben außerdem die Chance, im Flyer „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ 2016 vorgestellt zu werden.

Anmeldungen an:
Verkehrsclub Deutschland e.V.
Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin

Ansprechpartnerin:
Sabine Köpcke, Fon (030) 28 03 51 77, ZuFussZurSchule@vcd.org

Alle Informationen zum Wettbewerb und zu den Aktionstagen findet ihr auch unter: **www.zu-fuss-zur-schule.de**.

IMPRESSUM

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Leipziger Str. 116-118, 10117 Berlin

Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)
Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin

Autorinnen/Autoren: S. Köpcke, C. Neumann
Redaktion: D. Feldkamp
Illustration: T. Trantow, G. Lattke
Character Design „Leo & Lupe“: M. Koch
Idee/Konzept „Leo & Lupe“: D. Feldkamp
Layout: G. Lattke, Journalisten&GrafikBüro

Wer wir sind

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V.

setzt sich seit 40 Jahren für die Verbesserung der Lebensverhältnisse von Kindern ein.

Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der Kinder ihre Interessen selbst vertreten, weil sie es können.

Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert bundesweit Projekte und Initiativen, die mit Kindern geplant, realisiert und gelebt werden. Beteiligungsprojekte machen Kinder stark und tragen zur Weiterentwicklung unserer demokratischen Kultur bei – davon ist das Deutsche Kinderhilfswerk überzeugt.

Kontakt: Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Leipziger Str. 116-118, 10117 Berlin
Ansprechpartnerin: Claudia Neumann
Fon (030) 30 86 93-22, ZuFussZurSchule@vcd.org

Weitere Informationen unter **www.dkhw.de**.

Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)

setzt sich u.a. dafür ein, dass der Verkehr auf unseren Straßen kinderfreundlicher wird und Kinder selbstständiger unterwegs sein können.

Schulwege, die Kinder selbstständig zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen, sind positiv für die Gesundheit, Konzentrationsfähigkeit und die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen. Dafür erarbeitet der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) Konzepte für eine nachhaltige Mobilitätserziehung.

Mehr Sicherheit für Kinder, ein familienfreundliches Bus- und Bahnangebot und mehr Platz für Fahrräder – so sieht nachhaltige Mobilität für den VCD aus.

Kontakt: Verkehrsclub Deutschland e.V.
Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin
Ansprechpartnerin: Sabine Köpcke
Fon (030) 28 03 51-77, ZuFussZurSchule@vcd.org

Weitere Informationen unter **www.vcd.org**.